



Ein Viehscheid mitten in der Stadt

In Immenstadt im Oberallgäu werden am 21. September rund 800 Stück Jungvieh von den Alpen abgetrieben und mitten im "Städtle" den Besitzern übergeben.

Dampfende Tiere im Morgengrauen, herrliche geschmückte Kranzrinder, immer lauter werdendes Schellengeläut und bärtige Hirten im Festgewand: Wenn beim Viehscheid in Immenstadt am 21. September ab 9 Uhr die ersten Herden an den örtlichen Schaufenstern vorbeiziehen und auf dem Viehmarktplatz eintreffen, können Einheimische und Gäste erleben, was die Stadt am Fuße des Mittag so einzigartig macht: Auf der einen Seite eine schmucke, moderne Kleinstadt mit hübscher Einkaufsmeile. Auf der anderen Seite ein Ort inmitten herrlicher Allgäuer Natur, in dem die Bevölkerung Brauchtum bis heute authentisch lebt. Tatsächlich findet in Immenstadt Jahr für Jahr der einzige städtische Viehscheid in ganz Deutschland statt.

Das Ende des Alpsommers

Von alters her ist es guter Brauch in den bayerischen Alpen, das Ende des Bergsommers nach etwa 100 Tagen beim Viehscheid zu feiern und die Leistung der Äpler und Hirten zu würdigen. Denn: Ihnen obliegt die Verantwortung, alle Tiere wohlbehalten durch den Alpsommer und vor dem Winter wieder heil ins Tal zu bringen. Nicht immer gelingt dies - Abstürze, Beinbrüche oder auch Vergiftungen kosten einzelnen Tieren immer wieder das Leben.

Verlieft der Alpsommer unfallfrei, wird das Leitrind für den Alpbtrieb mit einem aufwändig verzierten Kopfschmuck aus Blumen, Sträuchern, Kräutern und Bändern geschmückt. Traditionell wird jede Alpe zudem von einem Schildträger mit dem Namen der jeweiligen Alpe angeführt. In Immenstadt werden die Herden der Alpen Alp und Kessel, Ehrenschwang, Gund und Hinterkrumbach, Mittag und Schwanden, Mittelberg, Sederer, Seifenmoos und Starkatsgund erwartet.

"Ausscheiden" am Viehmarktplatz

Ehe die Tiere zurück in die heimischen Ställe gebracht werden, versammeln sich die rund 800 Stück Jungvieh nach und nach auf dem Viehscheidplatz mitten in der Stadt. Hier werden die Tiere nun, wie der Name schon sagt - ausgeschieden. Dabei werden sie zwischen Holzzäune getrieben, die immer enger aufeinander zulaufen. An deren Ende befindet sich eine Schleuse, daneben steht ein Podest für den jeweiligen Hirten. Übers Mikrofon ruft er nun nacheinander die Besitzer der Tiere auf, die die Schleuse passieren - die Bauern können ihre Rinder abholen.

Feststimmung im Bierzelt

Und dann? Nun, dann wird im großen Bierzelt mit Speis, Trank und Musik das Ende des Alpsommers gefeiert. Dabei sind Gäste aus nah und fern jederzeit gern gesehen. In Immenstadt wird der Viehscheid zudem umrahmt von einem großen Krämermarkt.

Bergbauernleben hautnah erleben

Wer noch tiefer eintauchen möchte, in das Leben der Allgäuer Bergbauern, kann zudem einen Abstecher in den Immenstädter Ortsteil Diepolz unternehmen: Im Allgäuer Bergbauermuseum erfahren Besucher vom Leben und Wirtschaften in Steillagen. Kinder können im Freiluft-Gelände Tiere und Bauernhofleben hautnah erfahren.

Begegnungen mit der Allgäuer Küche

Spannend ist auch ein Besuch der aktuellen Sonderausstellung im Bergbauermuseum "Von Kässpätzen und Döner-Buden - Begegnungen mit der Allgäuer Küche"; zu sehen noch bis einschließlich 3. November. Es geht unter anderem um typische Leckereien wie Zwiebelrostbraten und Krautkräpfen, Weißlackler und Gschwollene, Zwetschgendatschi - und natürlich um Allgäuer Kässpätzen. Eine spannende Aktion ist dort übrigens gleich am Tag nach dem Immenstädter Viehscheid geplant: Unter dem Motto "Ernährung aus der Natur" sind Kinder am 22. September von 10 bis 17 Uhr eingeladen, an zahlreichen Mitmachstationen den Nutzen der heimatischen Natur kennenzulernen.

Pressekontakt

Presse + Kommunikation Saremba

Herr Sebastian Pflederer
Hertinger Weg 03
87484 Nesselwang

saremba.com
info@saremba.com

Firmenkontakt

Gästeinformation Immenstadt im AlpSeeHaus

Frau Sonja Oberbauer
Seestraße 10
87509 Immenstadt

immenstadt.de
info@immenstadt.de

Alpsee und Berge, Theater-, Kabarett- und Kleinkunsttreff sowie ein quicklebendiger historischer Stadtkern: Natur, Kultur und Geschichte gehen in Immenstadt im südlichen Oberallgäu eine Liaison voller Lebensfreude ein und machen das Städtchen lebenswert. Mit seinen schmucken Plätzen und der hübschen Einkaufsmeile rund um den Marienplatz verströmt die 15.000-Einwohner-Stadt mediterranen Charme. Das Stadtschloss, restaurierte Jugendstilvillen und markante Ruinen wie Burg Laubenbergstein, prägen das kleinstädtische Gesicht. Dabei sind die nächste Bergbahn und damit der Weg in die Allgäuer Alpen und den Naturpark Nagelfluhkette nur ein paar Gehminuten entfernt. Am Großen Alpsee im Immenstädter Ortsteil Bühl findet sich das AlpSeeHaus mit Naturerlebniszentrum und interaktiver Naturpark-Erlebnisausstellung.

Anlage: Bild

